

Erftstadt, 16.08.2019

|SGL-Sortenergebnisse Winterraps.

Die Rapsaussaats stand unter keinen guten Vorzeichen für das Erntejahr 2019. Somit entschlossen wir uns, kurz vor ein Regenfenster von 3 – 4 mm Niederschlag möglichst wasserschonend in Mulchsaat zu säen. Der Feldaufgang war mit einem „blauen Auge“ von ca. 28 – 32 Pflanzen pro m² nach langem Warten doch gelungen.

Das Wachstum war anfänglich sehr mäßig und von extrem viel Ausfallgetreide begleitet. Da 50 % des Rapsertages meist schon im Herbst festgelegt werden, entschlossen wir uns, mit allen Hilfsmitteln, die uns zur Verfügung standen (Wigor S+B, Wuxal Top N, sgl-natrel top, NutriPhite Magnum S, Fertiactyl, Calciumborat und Milchsäurebakterien in reduzierten Aufwandmengen als Zumischung zu Herbiziden, Insektiziden und Fungiziden), ordentliche Rapspflanzen in den Winter zu schicken.

Wie die Ertragsergebnisse zeigen, ist uns das bei den besonders robusten und platzfesten Sorten gelungen. Während in 2018 die Marktleistung noch in Bezug auf die Sortenunterschiede mit etwa 200 € dicht beieinander lag, klaffen die Ergebnisse in 2019 bis zu 500 € auseinander.

Schlussfolgerungen für die diesjährige Sortenwahl.

Als Fazit zur Sortenentscheidung sollten folgende Parameter immer berücksichtigt werden:

- späte Sorten sind grundsätzlich ertragreicher, wenn sie eine gute Platzfestigkeit der Schoten haben.
- der letzte Doppelzentner bringt bei schlechtem Ölgehalt nicht unbedingt die höchste Marktleistung.
- Wenn ich auf das Öl nicht warten kann, muss ich frühe Sorten anbauen und auf Marktleistung verzichten.
- bei mehr als 35 Pflanzen pro m² leidet oft die Standfestigkeit durch dünne Stängel und schlechte Verzweigung bzw. „Verzahnung“ der Pflanzen untereinander.
- gute Phoma- und Trockentoleranz wird in Zukunft immer wichtiger.
- je ruhiger der Anbauer, desto grandioser der Raps.

Die Ergebnisse finden Sie bitte untenstehend. Bitte beachten Sie auch in diesem Zusammenhang unsere Sortenempfehlung aus dem Newsletter vom 08. August:

<http://sgl-gmbh.de/cms/upload/Newsletter/S.G.L. Newsletter 08.08.2019.pdf>

|Kartoffeln unter Stress?!

Die örtlich sehr ergiebigen Niederschläge bringen den Nährstoffhaushalt der Kartoffel nach der langen Trockenphase etwas durcheinander. Die Gefahr des Durchwuchses bzw. der Kindelbildung ist damit groß. Weisen die Knollen eine noch nicht ausreichende Größe auf (<25 mm), ist es für den Einsatz von Maleinsäurehydrazid noch zu früh. **Kelpak** ist dann das Mittel der Wahl. Dies zeigen uns in diesem Jahr die ersten Zwischenergebnisse aus der Praxis. Viele Kartoffelanbauer waren bereit es auszuprobieren und geben uns momentan ein positives Feedback.

Als Empfehlung gilt aktuell, auch vor dem Hintergrund, dass in den Niederlanden neue resistente *Phytophthora*-Stämme (EU_36/37) gefunden wurden:

2,0 Dithane NeoTec + 0,5 Ranman Top + 2,0 Kelpak + 1,0 Calciumborat + 1,0 sgl natrel-top

Blieben in den letzten Tagen die Niederschläge aus, sollten die Bestände jetzt „gefinisht“ werden. Die Saugaktivität der Wurzeln unterbleibt und so muss von oben nachgeholfen werden. Hier empfehlen wir **15 N-Eco18 + 1,0 Schwefel 600**

Am Rande:

sgl natrel-top enthält Eisen & Molybdän, dass den Nitratstickstoff schneller in der Kartoffel „verbaut“.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter folgenden Rufnummern zur Verfügung:

Zentrale Gymnich	+49 (0)2235 955 110
Dr. Ulrich Koch	+49 (0)173 92 36 513
Jochen Weibeler	+49 (0)173 92 03 794
Marc Deilmann	+49 (0)173 92 36 508
Johann Ekenhorst	+49 (0)173 92 36 517
Markus Schlich	+49 (0)172 99 35 929
Toni Herter	+49 (0)173 92 36 502

Ihr Team der S.G.L. GmbH

S.G.L. auf facebook.



Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, kontaktieren Sie uns bitte telefonisch unter 02235 955110 oder unter http://sgl-gmbh.de/cms/front_content.php?idart=71 .

Dieser Newsletter dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung können wir nicht übernehmen. Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen ist die aktuelle Zulassungssituation und Gebrauchsanleitung genau zu beachten. Die Anwendungen erfolgen auf eigenes Risiko. Angaben in g, ml, kg, bzw. l pro ha.



OnFarm-Großflächenversuche Winterraps | Ernte 2019

Standort: Frechen-Türnich | Mulchsaat: 28.08.18 | 35 kf. Kö./m² | Ernte 11.08.19

Grunddüngung Herbst/Winter 100 kg/ha Wigor S+B | 250 kg/ha Magnosiet K17
Kali: 120 kg/ha | N-Düngung: ~160 kg N/ha insgesamt | 10 kg N/ha über N-Eco 18

Sorte	Ölgehalt (%)	ber. Kornertrag 2019	Rang	ber. Marktleistung 2019	ber. Marktleistung 2018
nach bereinigter Marktleistung sortiert					
Attraction H Limagrain	45,8	48,1	1	1.809 €	1.626 €
DK Exlibris H Dekalb	44,9	47,9	2	1.781 €	1.627 €
DK Exclamation H Dekalb	43,7	47,4	3	1.741 €	*
DK Expansion H Dekalb	45,5	46,4	3	1.739 €	1.582 €
Architect H Limagrain	45,3	46,2	4	1.727 €	*
Simona H Maisadour	44,2	45,4	5	1.674 €	*
InV1055 H BASF	46,2	43,8	5	1.658 €	1.446 €
DK Exception H Dekalb	44,1	44,2	6	1.634 €	1.563 €
DK Exentiel H Dekalb	44,6	42,8	7	1.586 €	*
RAPOOL-Sorte	44,8	42,6	7	1.581 €	*
RAPOOL-Sorte	44,6	42,3	8	1.556 €	1.580 €
Miranda H Maisadour	44,5	41,7	8	1.543 €	1.528 €
RAPOOL-Sorte	46,1	38,1	9	1.440 €	1.627 €
Alasco "Sonderbeize" Limagrain	43,7	37,4	10	1.374 €	*
Kicker "Bio-Beize" Rapool	43,0	35,9	11	1.306 €	*

„Laut OLG Düsseldorf vom Februar 2012 dürfen Versuchsergebnisse aus Demobauten mit Sorten des RAPOOL-Rings nicht vergleichend veröffentlicht werden“.